



Die Motorsportfreunde Warstein im Einsatz: Einstiegs-Fahrer Robin Jühe, Ehrenvorsitzender Bernhard P. Jühe, Sport- und Touristikleiter Marcel Schlöffel.

FOTOS: THEA NOLTE

Geschult für sicheres Autofahren

MOTORSPORT MSF Warstein richten 2. Lauf zum Youngster Slalom Cup in Rüthen aus

VON MONIKA NOLTE

Warstein/Rüthen – Dass gegen Mittag der Regen einsetzte, war besonders schade für die Teilnehmer des zweiten Laufs: Beim ADAC Youngster Slalom Cup, ausgerichtet von den Motorsportfreunden Warstein (MSF) am Sonntag im Fahrsicherheitszentrum Kaiserkühle an der Spitzen Warte, mussten die Nachwuchsfahrer ihr Tempo nun ein wenig drosseln.

75 Teilnehmer aus dem Be-

reich des ADAC Westfalen waren nach Rüthen gekommen, wie Serien-Koordinator Rainer Schnitger (MSC Bergstadt Rüthen) auflistet.

Und nicht nur die Jugendlichen waren mit Feuereifer auf der Piste unterwegs. Auch die mitgereisten Eltern und Familienangehörigen fieberten mit, spornten ihre Schützlinge an und nutzten die Veranstaltung zum regen Austausch: „Das ist eine super tolle Gemeinschaft, die hier zusammenwächst“, freu-

te sich auch Schnitger.

Für die 16- bis 23-Jährigen seien diese Rennen eine hervorragende Gelegenheit, unter fachlicher Anleitung Fahrpraxis zu erlangen.

„Die Jugendlichen lernen hier unter professioneller Anleitung das Autofahren“, so Schnitger. „Wer bei uns mitmacht, wird im sichereren Umgang mit dem Automobil geschult.“ Das nutze den Jugendlichen nicht nur bei ihren Läufen zum Youngster Slalom Cup, sondern sei auch ein wertvoller Beitrag zur Sicherheit im realen Straßenverkehr.

Über 1300 Einsteiger, Junioren und Young Driver haben seit der Gründung 1998 hier ihre ersten Schritte im Motorsport unternommen, wirbt der ADAC Westfalen. Bereits ab 15 Jahren ist die Teilnahme möglich, ohne Führerschein aber mit der entsprechenden DMSB-Lizenz. Fahrerbriefings, Streckenbegehungen, individuelle Tipps, Ratschläge, Hinweise und vieles mehr – eine optimale Begleitung aller Youngster im Bereich des ADAC Westfalen findet auf



Gesamtsieger: das Team des MSC Bergstadt Rüthen beim 2. Lauf im Youngster Cup.

dem Weg zum motorsportlichen Erfolg durch die ausgebildeten Instrukturen statt. Davon profitieren auch die heimischen Fahrer.

Die Mannschaft des MSC Bergstadt Rüthen ging am Ende als Sieger des 2. Laufs hervor mit 28,03 Punkten, gefolgt von den Fahrern des RC Haltern (25,24) und dem MFC

Auf dem Schnee (24,46).

In der Klasse Einsteiger erzielte Felix Kura 9,52 Punkte auf Rang 2 die beste heimische Platzierung. Simon Conredel kam auf Platz 4, Leon Bergmeier auf Platz 6 (alle MSC Bergstadt) und Robin Jühe (MSF Warstein) auf Platz 7.

Bei den Junioren sicherte sich Marvin Schnitger den

Sieg mit 9,64 Punkten.

Und auch im Bereich der Young Driver hatte der MSC Bergstadt die Nase vorn. Schnellster nach zwei Wertungsläufen war hier Marvin Holtey. Er siegte mit einer Punktzahl von 9,82 Punkten.

Die guten Platzierungen sicherte dem MSC Bergstadt am Ende den Gesamtsieg.

ADAC YOUNGSTER SLALOM CUP 2019

2. Lauf, Ergebnisse

Young Driver: 1. Marvin Holtey (MSC Bergstadt Rüthen/2:33,260 Minuten/0 Pylonen), 4. Larissa Conredel (MSC Rüthen/2:40,320/0), 5. Nico Bergmeier (MSC Rüthen/2:41,180/0), 7. Luc Wagner (MSC Rüthen/2:43,100/2), 10. Mike Lellek (MSC Rüthen/2:48,460/0), 11. Jan Enthof (MSC Rüthen/2:48,880/0), 12. Ann-Kristin Deuke (MSC Rüthen/2:49,000/0), 28. Michelle Bergmeier (MSC Rüthen/3:14,260/0). **Junioren:** 1. Marvin Schnitger (MSC Bergstadt Rüthen/2:51,710 Minuten/0 Pylonen), 10. Annika Enthof (MSC Rüthen/3:05,600/0). **Einsteiger:** 2. Felix Kura (MSC Bergstadt Rüthen/2:42,610 Minuten/0 Pylonen), 4. Simon Conredel (MSC Rüthen/2:45,660/0), 6. Leon Bergmeier (MSC Rüthen/2:55,460/0), 7. Robin Jühe (MSF Warstein/2:56,430/0), 12. Samantha Lellek (MSC Rüthen/3:04,000/0), 27. Cayenne Avenato (3:32,040/1), 31. Sophie Kura (MSC Rüthen/3:42,870/0).

250 Meldungen und zahlreiche Ehrenpreise

REITEN Warsteiner Reitverein veranstaltet am 18./19. Mai WBO-Nachwuchsturnier am Hillenberg

VON MONIKA NOLTE

Warstein – Das WBO-Turnier im Reitsportzentrum am Hillenberg erfreut sich von Jahr zu Jahr größerer Beliebtheit. Am Wochenende 18./19. Mai ist es wieder soweit: Der Warsteiner Reitverein lädt Reiterinnen und Reiter zu Nachwuchswettbewerben von der Führzügelklasse bis zur A-Dressur und einem A-Springen ein. Es wird ein vielfältiges Programm geboten.

„Wir haben schon jetzt mehr als 250 Meldungen“, berichtet Geschäftsführerin Iris Stratmann. „Erfahrungsgemäß kommen noch einige Spätentschlossene hinzu.“

Seit dem Jahr 2013 bieten die Organisatoren des Warsteiner Reitvereins ein WBO-Turnier an. Anfangs, mit rund 50 Meldungen, übernahmen die Veranstalter selbst die Meldestelle. „Da haben wir noch mit Excel-Tabellen alles abgewickelt“, erinnert sich Evelin Dresbur. Als im Jahr 2017 schon 250 Starts

über die Bühne gingen, kamen die Excel-Tabellen an ihr Limit: „Wir haben uns gesagt, jetzt ist Schluss“, so Dresbur. „Entweder brauchen wir eine offizielle Meldestelle, oder wir bekommen ein ordentliches Programm dafür.“

Von der Deutschen Reiterlichen Vereinigung FN gibt es das Meldeprogramm Toris. Dresbur, Stratmann und Verena Teutenberg vom Warsteiner Reitverein nahmen an einem Lehrgang teil, um das Programm selbst bedienen zu können.

Bei der Teilnahme an einem Turnier in Büren fiel den Damen auf, dass die Bürener ihre Meldestelle auch selber führen. „Sogar bei ihrem großen Turnier“, berichtet Dresbur. Da man sich in der Reiterszene kennt, sprachen die Warsteinerinnen die Kolleginnen aus Büren an und baten sie um Hilfestellung. Die zögerten nicht lange und standen den Damen zur Seite bei der Durchführung des ersten eigenen Tur-



Lädt zum WBO-Turnier für den 18./19. Mai ein: der Warsteiner Reitverein.

FOTO: MONIKA NOLTE

niers mit Meldestellen-Programm. „Die Bürener waren unglaublich hilfsbereit, die Kollegen kamen zum Turnier, um zu helfen“, so Dresbur. „Eine Hand wäscht die andere“, standen die Veranstalterinnen vom WRV beim nächsten Turnier in Büren als Helferinnen bereit.

So langsam kommt Routine in den Ablauf. Die drei Or-

ganisatorinnen stecken mit in den Vorbereitungen fürs Turnier. Dazu gehört nicht nur die Meldestelle. Zahlreiche Ehrenpreise sind ausgeschrieben. Die müssen organisiert werden. Helfer müssen akquiriert werden.

Doch die Arbeit beginnt noch viel früher. „Die Ausschreibung musste schon im Januar stehen“, sagt Strat-

mann. „Da muss gut überlegt werden, was nehmen wir dieses Jahr mit rein?“ Die Damen entschieden, dass der Reiter-Wettbewerb mit zwei Sprüngen rausfällt. Dafür ist der Caprilli-Test hinzugekommen. „Der wurde bisher sehr gut angenommen.“

Schon seit drei Jahren ist eine A-Dressur mit im Programm. Bei der aktuellen

Auflage wird es erstmals ein A-Springen geben. „Viele Reiter trauen sich dann im Rahmen eines WBO-Turniers auch schon mal eher an eine A-Prüfung heran“, so Stratmann. Von Führzügel bis A-Dressur und Caprilli bis Punkte-A-Springen ist das Programm breit gefächert. Natürlich darf auch das beliebte „Jump and run“ zum Abschluss nicht fehlen.

Das Programm wurde so aufgeteilt, dass am ersten Tag nur Dressurprüfungen, am zweiten Tag nur Springprüfungen stattfinden. Das erleichtert den Ablauf.

Damit alles reibungslos läuft, sind die Verantwortlichen immer auf der Suche nach fleißigen Helfern: „Vor allem in der Meldestelle könnten wir noch ein oder zwei Personen gut gebrauchen“, appelliert Dresbur. „Zu dritt ist das kaum noch zu schaffen.“ Wer bei den drei Damen mithelfen möchte, ist herzlich eingeladen, sich zu melden.

FUSSBALL

24. Saisontor für Pascal Raulf in Landesliga

Warstein – Hoffnung im Fußballkreis Lippstadt: Geske hat in der Bezirksliga die Abstiegsränge verlassen.

Landesliga 1: VfB Fichte Bielefeld – SuS Bad Westernkotten 4:0 (2:0). Aus Personalnot mit zwei D-Liga-Spielern zum Tabellenzweiten gereist, kassierte der SuS seine neunte Niederlage. Der Vorsprung vor dem Abstiegsrelegationsplatz: nur noch sechs statt sieben Punkte. Trainer Meinhard: „Wir haben über weite Strecken gut mitgehalten.“

Tore: 1:0 Dennis Lobitz (10.), 2:0 Muhammet-Ali Özel (39.), 3:0 Benjamin Mülamba (46.), 4:0 Özel (81.).

Zuschauer: 70.

SuS: Bauer, Diermann, Schneider, Trautetter, Glörfeld, Jedrzejczyk, Janetzky, Meuter (75. Neumann), Salido Cobas, Klaus, Heppe (82. Weli).

Landesliga 2: RW Erlinghausen – SpVg Olpe 4:3 (2:2). Der Warsteiner Stürmer Pascal Raulf mit seinem 24. Saisontor sowie der Ex-Bri-loner Bilal Akgüvercin, der dreimal traf und auf 21 Tore kommt, schießen RWE auf den dritten Tabellenplatz. Raulf führt die Torjägerliste weiter vor Hüstens Steffen Kern (23 Treffer) an.

Tore: 1:0 Bilal Akgüvercin (9.), 1:1 Louis Zmitko (13.), 2:1 Akgüvercin (19.), 2:2 Thomas Rath (42.), 3:2 Pascal Raulf (53.), 3:3 Jannik Buchen (77.), 4:3 Akgüvercin (86./Foulelfmeter).

Zuschauer: 125.

RWE: Krefeld; Meyer, Runte, Ekinci, Kriesche, Watzke (79. Topalaj, Pistofoglu, Akgüvercin, Schlüter (87. Akin), Gutzeit, Raulf.

Landesliga 2: RW Hünshorn – SV Brilon 2:1 (0:1). „Wir haben nicht richtig dagegengehalten und sind auch nicht in die Zweikämpfe gekommen“, so Brilons Trainer Stefan Fröhlich zur achten Saisonniederlage.

Tore: 0:1 Baran Arslan (42.), 1:1 und 2:1 Luca Künchen (59. und 86.).

Zuschauer: 100.

SVB: Reinsdorff, Schmidt, Köster, Arndt, Julian Tilly, Plonka (72. Flock), Wiese, Stappert, Schulte, Arslan (77. Max Tilly), Rummel.

Bezirksliga 7: SV 03 Geske – Westfalia Rhyern II 5:2 (3:0). „Nur die drei Punkte zählen“, sagt SVG-Interimstrainer Sven Kuitkowski zum neunten Saisonsieg, der zwei Zähler Vorsprung vor Rang 14 einbringt.

Tore: 1:0 Daniel Rehborn (9.), 2:0 Denis Schulte (18.), 3:0 Rehborn (38.), 3:1 Malte Remmert (48./Foulelfmeter), 4:1 Tobias Gottbrath (59.), 5:1 Schulte (69.), 5:2 Kevin Kluge (81.).

Zuschauer: 100.

SVG: Stümmler, Gottbrath, Kayser, Rauen, Rehborn (74. Dill), Gran, Doring, Ofennig, Baumgart (60. Holzner), Schulte, Kahr (70. Trost).

Bezirksliga 7: SuS Cappel – SC Wiedenbrück II 0:0. Zweites Remis in Folge für Cappel nach dem 1:1 im Nachholspiel vom Donnerstag gegen Rheda (Torschütze Marius Ferber).

SuS-Trainer Benedikt Bilstein lobte, da der Gast mit Regionalligaspielern antreten war: „Wir haben aus dem Spiel heraus keine Torchance zugelassen.“

Zuschauer: 80.

SuS: Minkowski, Conze, Pieper, Wolf, Bölker, Hoffmeister, Nonnast (93. Yilmaz), Köller, Ansahl (91. Richter), Weber, Ferber (88. Nguyen).

BERND GROSSMANN